

**Medieninformation** 13. Dezember 2016

# STEAG New Energies und Stadtwerke Winnenden gründen gemeinsame Fernwärme-Gesellschaft

- Stadtwerke Winnenden übernehmen 51% der Fernwärmeversorgung Winnenden
- STEAG New Energies festigen langfristige kommunale Kooperation
- Ausbau der Versorgung in Winnenden geplant

**Saarbrücken. Winnenden. Mit einer heute vollzogenen Vertragsunterzeichnung stellt STEAG New Energies ihre über 50 Jahre währende Wärme-Versorgung in Winnenden auf neue Beine: In einer gemeinsamen Fernwärmegesellschaft werden künftig die STEAG New Energies und die Stadtwerke Winnenden in Zukunft den Fernwärmeausbau in Winnenden gemeinsam vorantreiben. Die Stadtwerke Winnenden werden 51 Prozent der Anteile halten, STEAG New Energies 49 Prozent. Geschäftsführer der neuen Gesellschaft werden Stefan Schwarz, Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden, und Ralf Tabellion, Leiter Wärmedienstleistungen der STEAG New Energies.**

Hartmut Holzwarth, Oberbürgermeister der Stadt Winnenden, erläutert die Ziele für die Gründung der neuen Gesellschaft: „Die Fernwärme ist schon heute in Winnenden ein wichtiger Baustein bei der umweltfreundlichen Energieversorgung von Bürgern, Unternehmen und großen Einrichtungen, den wir künftig ausbauen wollen. Dafür ist es notwendig, dass die Stadtwerke Winnenden die Anteilsmehrheit übernehmen. Die Stadtwerke tragen lokale Verantwortung und haben die Nähe zu den Kunden. STEAG New Energies betreibt hingegen seit Jahrzehnten schon erfolgreich die Fernwärme in Winnenden. Wir kombinieren also die Stärken beider Unternehmen, um die Energiewende in Zukunft optimal zu gestalten.“

Stefan Schwarz, Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden, betont die Bedeutung der Kooperation mit STEAG New Energies für die Stadtwerke: „Das ist ein riesiger Schritt für uns. Mit der Beteiligung der Stadtwerke Winnenden an dem neuen Wärmeversorgungsunternehmen sind wir komplett und hervorragend in allen klassischen Stadtwerkengeschäftsfeldern aufgestellt. Neben der Wasserversorgung sowie unseren beiden Netztöchtern für die Strom- und Gasversorgung kommt in großem Stil im neuen Jahr auch die Wärmeversorgung dazu. Für das neue Unternehmen werden wir neben der kaufmännischen Geschäftsführung

Seite 1 von 3

---

## Kontakt

Dr. Jürgen Fröhlich  
Pressesprecher STEAG  
Telefon +49 201 801-4262  
Telefax +49 201 801-4250

juergen.froehlich@steag.com  
www.steag.com

Julia Maier  
Pressesprecherin  
Stadtverwaltung Winnenden

Telefon: 07195 13-103  
Telefax: 07195 13-400  
julia.maier@winnenden.de

auch das komplette Kundenmanagement über unser Kundenzentrum wahrnehmen und damit Ansprechpartner für alle Kunden leitungsgebundener Energie in Winnenden sein. Durch das Beteiligungsergebnis stärken wir nicht zuletzt die Ertragskraft der Stadtwerke erheblich und können so unseren Querverbund von Versorgungsaufgaben und den Bäderbetrieben auf eine stabilere Grundlage stellen.“

STEAG New Energies bringt die erforderlichen Erzeugungsanlagen und Verträge in die neue Kooperation ein. Für Dirk Klingen, Sprecher der Geschäftsführung der STEAG New Energies, ist dies auch ein strategischer Schritt: „Mit dem Verkauf von 51 Prozent der Anteile an unseren Erzeugungsanlagen gewinnen wir mit den Stadtwerken Winnenden einen starken Partner zur Akquisition weiterer attraktiver erneuerbarer Projekte. Gleichzeitig kann sich STEAG New Energies in der Kooperation mit den Stadtwerken Winnenden nicht nur langfristig die Betriebsführung für die kompletten Wärmeversorgungsanlagen sichern, sondern auch die unternehmerische Führung des Gemeinschaftsunternehmens maßgeblich mitgestalten.“

### **STEAG New Energies: Vom Heizwerk zum Heizkraftwerk Schelmenholz**

Bereits 1964 begann die Geschichte der Fernwärme in Winnenden mit der Versorgung des Stadtteils Schelmenholz durch ein Vorgängerunternehmen der STEAG New Energies. Heute versorgt das Heizkraftwerk Winnenden-Schelmenholz auch weitere Stadtgebiete: die Neubaugebiete Waiblinger Berg, Lange Weiden, die Rems-Murr-Klinik sowie Teile der Innenstadt, u. a. das Rathaus, die Stadthalle, einige Schulen und das ‚Wunnebad‘.

Das ursprüngliche Heizwerk wurde 1992/93 umgebaut und modernisiert und Mitte 2012 um ein Blockheizkraftwerk (BHKW) erweitert. STEAG New Energies mit Hauptsitz in Saarbrücken investierte rd. 2 Mio. € in den Bau dieses BHKW und verbessert damit die Energieeffizienz der Versorgung aus dem Standort nachhaltig. Seit Juni 2014 wird das BHKW, das eine elektrische und thermische Leistung von je 2 MW hat, mit Biomethangas als erneuerbare Energie betrieben. Mit diesem Umbau konnte die Anlage noch effizienter gemacht werden: der Primärenergiefaktor wurde von 0,71 auf 0,51 verbessert. Die im BHKW regenerativ erzeugte Wärme ersetzt die Wärmeerzeugung insbesondere in der Grundlast; die weiterhin bestehende konventionelle Kesselanlage wird nur bei erhöhtem Wärmebedarf zugeschaltet.

## **Über die Stadtwerke Winnenden GmbH**

Die Stadtwerke Winnenden GmbH ist zu 100 % im Eigentum der Stadt Winnenden. Mit 55 Mitarbeitern nehmen die Stadtwerke im gesamten Stadtgebiet die Wasserversorgung wahr und betreiben zwei Bäder. Seit 2013 wurde der Vertrieb von Strom und Gas aufgenommen. Die Stadtwerke Winnenden sind zudem zu jeweils 74,9 % an den beiden Tochterunternehmen Stromnetzgesellschaft und Gasnetzgesellschaft Winnenden beteiligt.

## **Über STEAG New Energies GmbH**

STEAG New Energies GmbH ist ein Tochterunternehmen der STEAG GmbH. Das Unternehmen ist darauf spezialisiert, dezentrale maßgeschneiderte Energielösungen auf Basis effizienter und nachhaltiger Konzepte zu entwickeln. Kunden sind Kommunen und Stadtwerke, die Industrie und große Liegenschaften. Neben konventionell erzeugter Energie reicht das Energieangebot dabei von der Wind- und Bioenergie bis hin zur Geothermienutzung. Mit Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung, dezentralen Energieversorgung und Windenergie ist STEAG New Energies GmbH auch im Ausland erfolgreich.

## **Über STEAG**

Die STEAG GmbH ist bereits seit fast 80 Jahren in der Energieerzeugung tätig und bietet ihren Kunden – auch international – integrierte Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie technische Dienstleistungen an. Zu den Kernkompetenzen gehören Planung, Realisierung und Betrieb sowohl von Großkraftwerken als auch von dezentralen Anlagen ebenso wie die kraftwerksbasierte Stromvermarktung. Grundlage für die Energieerzeugung sind fossile Brennstoffe und – bereits seit über einem Jahrzehnt – Erneuerbare Energien.

### **Kontakt**

Dr. Jürgen Fröhlich  
Pressesprecher STEAG  
Telefon +49 201 801-4262  
Telefax +49 201 801-4250

[juergen.froehlich@steag.com](mailto:juergen.froehlich@steag.com)  
[www.steag.com](http://www.steag.com)

Julia Maier  
Pressesprecherin Stadtverwaltung Winnenden  
Telefon: +49 7195 13-103  
Telefax: +49 7195 13-400

[julia.maier@winnenden.de](mailto:julia.maier@winnenden.de)  
[www.winnenden.de](http://www.winnenden.de)